

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Wolfgang Därr

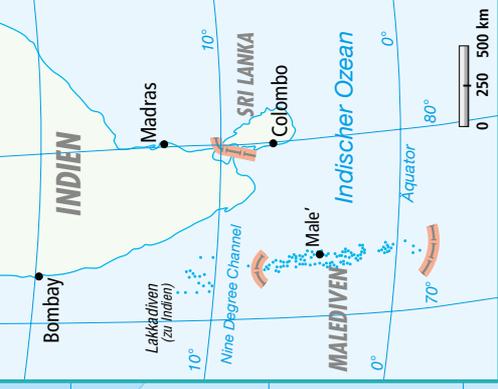
Malediven

Mit ungewöhnlichen Entdeckungstouren, persönlichen Lieblingsorten und separater Reisekarte



Gratis-Download: Updates & aktuelle Extratipps des Autors

Malediven: Die 10 Highlights



Malediven

Wolfgang Därr

Gratis-Download: Updates & aktuelle Extratipps des Autors

Unsere Autoren recherchieren auch nach Redaktionsschluss für Sie weiter. Auf unserer Homepage finden Sie Updates und persönliche Zusatztipps zu diesem Reiseführer.

Zum Ausdrucken und Mitnehmen oder als kostenloser Download für Smartphone, Tablet und E-Reader.

Besuchen Sie uns jetzt!

www.dumontreise.de/malediven



DUMONT

Reise-Taschenbuch

Inhalt

Malediven persönlich	6
Lieblingsorte	12
Schnellüberblick	14

Reiseinfos, Adressen, Websites

Informationsquellen	18
Wetter und Reisezeit	19
Anreise und Verkehrsmittel	21
Übernachten	24
Essen und Trinken	30
Aktivurlaub und Sport	32
Feste und Unterhaltung	34
Reiseinfos von A bis Z	35

Panorama – Daten, Essays, Hintergründe

Steckbrief Malediven	46
Geschichte im Überblick	48
Die Malediven – ein zweites Atlantis?	54
Geografie eines Inselreichs – Atolle, Sandbänke und Korallenriffe	58
Korallen – fragile Farbenpracht	61
Vielfältige Unterwasserwelt	63
Pflanzen und Tiere oberhalb des Meeresspiegels	70
Haie – die gejagten Jäger	74
Die Entstehung des maledivischen Königreichs	76
Eine Tragödie mit zivilen Opfern – der Putsch von 1988	79
Maledivische Alltagskultur	81
Dhoni – das Boot der Malediver	84

Tanz und Musik auf den Malediven	86
Fandithas, Jinnis und Mohammed – eine Glaubensfrage	88
Von kleinen und großen Fischen – Wirtschaft und Tourismus	92

Unterwegs auf den Malediven

Die Hauptstadt Male'	96
Die am dichtesten besiedelte Hauptstadt der Welt	98
Die Innenstadt von Male'	100
Die ›Stadtteile‹ Viligili und Hulhule	110
Das Nordmale'-Atoll	120
Ein erschlossenes Paradies	122
Inseln der Einheimischen	122
Hotelinseln im Nordmale'-Atoll	124
Tauchreviere für Anfänger und Profis	147
Das Südmale'-Atoll	152
Der Tourismus bringt Arbeit	154
Bewohnte Fischerinseln	154
Hotelinseln im Südmale'-Atoll	155
Tauchspots für Fortgeschrittene	170
Das Ari-Atoll mit Rasdhoo und Thoddoo	174
Das Ari-Atoll – ein Eldorado für Taucher	176
Dicht besiedelte Fischerinseln	177
Hotelinseln im nördlichen Ari-Atoll	177
Hotelinseln im südlichen Ari-Atoll	185
Tauchplätze im Ari-Atoll	197
Die Atolle Rasdhoo und Thoddoo	202
Hotelinseln im Rasdhoo-Atoll	202
Tauchplätze im Rasdhoo-Atoll	204
Thoddoo	205
Atolle des Nordens	206
Die Heimat des Nationalhelden und vieler Fischer	208
Die Atolle Ihavandhippolhu und Haa	209
Shaviyani-Atoll	212



Inhalt

Noonu-Atoll	213
Raa-Atoll	214
Die Atolle Baa und Goidhoo	218
Lhaviyani-Atoll	225
Atolle des Südens	232
Eine fast unberührte Inselwelt	234
Felidhoo-Atoll	235
Die Nilandhoo-Atolle	238
Mulaku-Atoll	244
Kolhumadulu-Atoll	248
Hadhdhunmathee-Atoll	250
Die Suvadiva-Inseln	252
Huvadhoo-Atoll	253
Addoo-Atoll	256
Foammulah-Atoll	263
Sprachführer Maledivisch	264
Sprachführer Englisch	266
Register	268
Autor/Abbildungsnachweis/Impressum	272



Auf Entdeckungstour

Abenteuer pur – mit Fischern von Male' aus zu fernen Inseln	102
Tea Shops – die Erholungsorte der Malediver	118
Auf den Spuren der ersten Maledivenurlauber	126
Tauchabenteuer Safariboot	164
Ausflug in die maledivische Vergangenheit	240
Foammulah – die etwas andere Malediveninsel	260

Karten und Pläne

s. hintere Umschlagklappe

- Dieses Symbol im Buch verweist auf die Extra-Reisekarte Malediven

Das Klima im Blick

atmosfair



Reisen bereichert und verbindet Menschen und Kulturen. Wer reist, erzeugt auch CO_2 . Der Flugverkehr trägt mit einem Anteil von bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Wer das Klima schützen will, sollte sich für eine schonendere Reiseform (z. B. die Bahn) entscheiden – oder die Projekte von *atmosfair* unterstützen. *Atmosfair* ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation. Die Idee: Flugpassagiere spenden einen kilometerabhängigen Beitrag für die von ihnen verursachten Emissionen und finanzieren damit Projekte in Entwicklungsländern, die dort den Ausstoß von Klimagasen verringern helfen. Dazu berechnet man mit dem Emissionsrechner auf www.atmosfair.de, wie viel CO_2 der Flug produziert und was es kostet, eine vergleichbare Menge Klimagase einzusparen (z. B. Berlin – London – Berlin 13 €). *Atmosfair* garantiert die sorgfältige Verwendung Ihres Beitrags. Klar – auch der DuMont Reiseverlag fliegt mit *atmosfair*!



Liebe Leserin, lieber Leser,



zugegeben – bevor ich 1995 zu meiner ersten Maledivenreise aufbrach, war mir nicht wohl bei dem Gedanken auf einer winzigen Insel im Indischen Ozean zwei Wochen zu verbringen. Meine Frau hatte sich die Reise gewünscht – aber was soll ich dort den ganzen langen Tag tun?, ging mir durch den Kopf. Es gibt keine Taxis, keine Kinos, keine Museen, keine Sehenswürdigkeiten. In 30 Minuten wandert man um die Inseln herum oder überquert sie in 5 Minuten von Ost nach West. Und man gelangt an einen schneeweißen Sandstrand, der sich kaum von dem auf der anderen Seite unterscheidet.

Und genau so war es dann tatsächlich auf unserer maledivischen Urlaubsinsel. Und es war traumhaft schön! Die herrlichen Sonnenaufgänge, das dichte Grün um die kleinen Bungalows, die freundlichen Gesichter der Einheimischen in der Tauchbasis, das leckere Essen im Restaurant und der erfrischende Drink nach einem kurzen, aber spektakulären Sonnenuntergang an der Bar.

Die Malediven entschleunigen das Leben auf ganz natürliche Weise – und dabei rückt die Schönheit der maledivischen Natur, die faszinierende Unterwasserwelt des Indischen Ozeans, in den Mittelpunkt. In meinem Buch zeige ich Ihnen die schillernden Riffe, in denen sich bunte Fische zwischen Korallen verstecken, die Plätze, an denen Mantas und Haie majestätisch durchs Wasser gleiten, oder unbewohnte Inseln, auf denen man sich wie Robinson Crusoe fühlt.

Aber auch die kulturellen Attraktionen liegen mir am Herzen. Während weiterer Maledivenaufenthalte lernte ich die bewohnten Inseln Male' und Gan und damit die Kultur der Malediver intensiv kennen. Darum dürfen in meinem Buch auch ein Besuch des Nationalmuseums in der Hauptstadt, ein Ausflug nach Utheemu, der Heimatinsel des Nationalhelden Muhammad Thakurufaanu, und ein Abstecher zu den Bootsbauern auf Alifushi nicht fehlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Erholung auf den Malediven.

Ihr

Wolfgang Dain



Strand, Meer und Palmen sind aus einem Maledivenurlaub nicht wegzudenken

Leser fragen, Autoren antworten

Malediven persönlich – meine Tipps

Wie bereist man die Malediven am besten?

Auf den Malediven sind Individualreisen nach wie vor kompliziert, denn obwohl es seit 2008 den Einheimischen erlaubt ist, außerhalb der Resorts auf bewohnten Inseln Unterkünfte für Urlauber einzurichten, ist die Zahl der Gästehäuser sehr begrenzt. Zwar gibt es mittlerweile auch regelmäßige Fährverbindungen zwischen der Hauptstadtinsel und den Atollen im Norden und Süden der Malediven, ob man im Anschluss an eine Überfahrt aber eine Übernachtungsmöglichkeit findet, ist in der Regel ungewiss und erfordert eine Buchung im Voraus.

Etwa 40 der rund 100 maledivischen Urlaubsinseln finden sich in Prospekten deutscher, österreichischer und schweizerischer Reiseveranstalter. Die Buchung wird von ihnen nicht nur vereinfacht, sondern ist mit integrierter Reiserücktritts- und der Konkursausfallversicherungen auch sicherer

und in der Regel billiger als bei einer Direktbuchung. Man kann sich aber überlegen, ob man nur einen oder mehrere Hotelstandorte wählt.

Wie lerne ich die Malediven von nur einem Standort aus kennen?

In der Regel verbringen Touristen ihren Urlaub fast vollständig auf nur einer Insel. Aber es gibt zwei unkomplizierte Möglichkeiten, einen halben oder ganzen Tag auf anderen Inseln zu verbringen. Alle Ferieninseln bieten für etwa 50–100 € **Ausflüge** zu benachbarten bewohnten Inseln an. Bei manchen Inseln, z. B. Rihiveli (Mahaanaelhihuraa), sind solche Ausflüge sogar schon im Übernachtungspreis inklusive. Von den Inseln im südlichen Male'-Atoll geht es natürlich meist zur Hauptstadtinsel Male'.

Wer ein größeres Budget zur Verfügung hat, kann auch einen halb- oder ganztägigen **Rundflug** mit einer der lokalen Charterfluggesellschaften bu-



Selbst der Transfer von einem Hotel zum anderen ist auf den Malediven ein Highlight

chen. Dabei ist die Hotelrezeption gerne behilflich. Abgesehen davon, dass man einen grandiosen Blick auf die Atolle genießt, hat so ein Rundflug den Vorteil, dass man nicht mit 50 anderen Urlaubern ankommt und daher mit den vier oder fünf anderen Gästen die Fischerinseln nicht im Touristenrausch erlebt.

Wie organisiere ich einen Urlaub mit mehreren Standorten?

Wählt man mehrere Inseln als Standorte aus, erlebt man die Vielfalt der maledivischen Natur intensiver, denn die Inseln und das was man von ihnen aus erkunden kann, unterscheiden sich durchaus. Allerdings müssen die Transfers zwischen den Unterkünften gut geplant und im Vorhinein gebucht werden, denn es gibt nicht immer eine Schiffsverbindung zwischen den Inseln, sondern nur individuell organisierte Überfahrten. Sucht man sich zwei oder mehrere **Inseln innerhalb eines Atolls** aus, kann man sich per Motorboot jeweils zu einer festgelegten Uhrzeit von der nächsten gebuchten Insel abholen lassen.

Wer seinen Urlaub auf **Inseln verschiedener Atolle** verbringen möchte, muss jeweils einen Flug zurück zur Flughafeninsel Hulhule und von dort aus weiter zur angestrebten Insel buchen. Obwohl die Kosten dieser Transfers mit jeweils einigen hundert Euro (je nach Entfernung) hoch sind, lohnt es sich, wenn man vom Inselcharakter her unterschiedliche Inseln auswählt.

Welche Inselkombinationen bieten sich an?

Man kann zum Beispiel die Hotelinsel **Hideaway Beach** (Dhonakulhi) im nördlich gelegenen Haa-Alifu-Atoll mit der kleinen Insel **Cocoa** (Makunufushi) im Südmale'-Atoll kombinieren. Während erstere eine große Insel mit dichter Vegetation und relativ wenigen Villen am Strand ist, gehört Cocoa zu den kleinen Juwelen, auf denen die Landfläche von Bebauung bis auf Rezeption, Restaurant und Spa freigehalten wurde. Die Gäste wohnen in Überwasservillen in der Lagune. Eine ähnliche Variante wäre die Kombination der großen Insel **Soneva Fushi** (Kunfunadhoo) im Baa-Atoll,

die ausschließlich über Strandbungalows verfügt, mit der kleinen Insel **Gili Lankanfushi** im Nordmale'-Atoll, die rein aus Wasserbungalows besteht.

Aber die Möglichkeiten sind nahezu unendlich. Und wenn man schon über Hulhule zu einer anderen Insel reist, sollte man sich die Chance eines Besuchs auf der Hauptinsel **Male'** nicht entgehen lassen. Man muss dabei nicht unbedingt auf Male' übernachten. Fliegen Sie morgens nach Hulhule, nehmen Sie die 10-Minuten-Fähre nach Male' und verbringen dort den Tag. Gegen 15 Uhr fahren Sie zurück nach Hulhule und fliegen weiter zur nächsten gebuchten Insel.

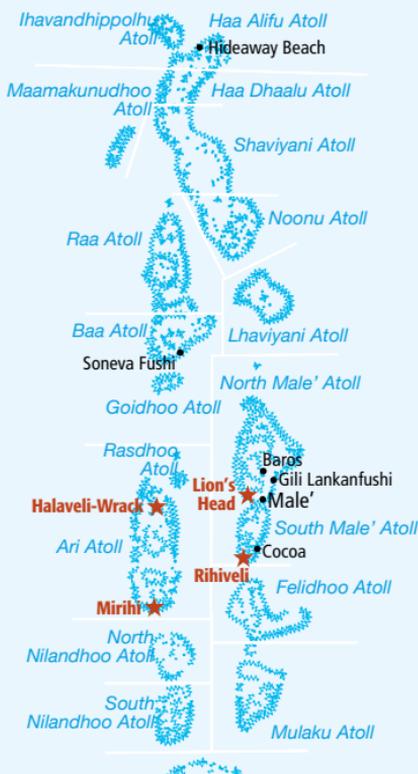
Wo kann man am besten surfen, wo tauchen?

Wellenreiten oder Kitesurfen ist am besten von Inseln aus möglich, die an einem östlichen Atollrand gelegen sind, weil dort die großen Wellen aus dem Indischen Ozean erstmals gebrochen werden. So liegt z. B. **Rihiveli** am Südostrand des Südmale' Atolls und ist deshalb bei Wassersportlern sehr beliebt. Die Wahrscheinlichkeit im Osten der Insel guten Wind und vor allem im Sommer auch hohe Wellen zu finden, ist hoch. Ebenfalls groß ist die Wahrscheinlichkeit beim Tauchen am Rand von Atollen, Haien zu begegnen. Der Tauchplatz **Lion's Head** am Südrand des Nordmale'-Atolls ist dafür geradezu berühmt. In die Gewässer, die geschützt im Atollinneren liegen, dringen die Großfische eher nicht vor. Dort kann man sorglos mit Schnorchel, Taucherbrille und Flossen vom Strand aus die bunte Wasserwelt erkunden. **Mirihi** im südlichen Ari-Atoll ist z. B. von einem wunderbaren, fischreichen Korallenriff umgeben. Ebenfalls im Ari-Atoll liegt das **Halaveli-Schiffswrack**, ein beliebtes Ziel von Tauchgängen.

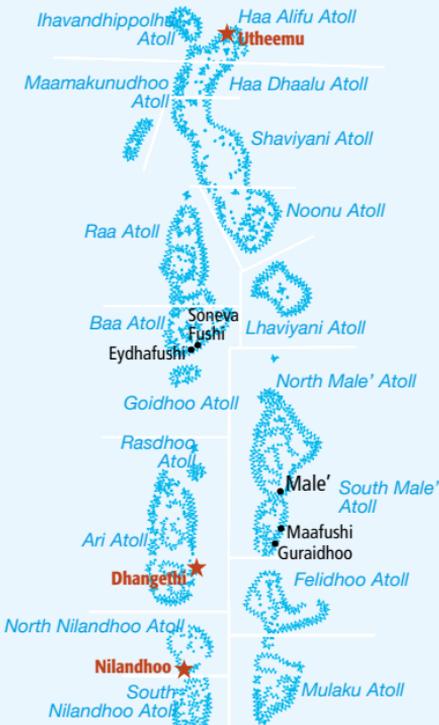
Wo sind die Malediven noch ursprünglich?

Baros im Nordmale' Atoll gehörte zu den ersten Urlaubsinseln der Malediven und konnte ihren ursprünglichen Charme weit besser erhalten als andere Inseln. Sie bietet echten 5-Sterne-Luxus zu einem angemessenen Preis, unprätentiöse, reetgedeckte Villen am Strand mit wunderbaren Holz-Plankenböden und neue, sehr luxuriöse Wasservillen mit privatem Pool. Die Restaurants sind auch ohne Sternekoch ausgezeichnet und unter Tauchern ist die Insel für die in unmittelbarer Nähe gelegenen schönen Tauchspots berühmt.

Inseln zum Kombinieren, Tauch- und Surfplätze



Malediven persönlich – meine Tipps



Inseln und Städte der Einheimischen und kulturelle Sights

Ökologie und Luxus – lässt sich das miteinander vereinbaren?

Auf **Soneva Fushi** ist vom Hotelbett bis zur im Preis inklusiven Eiscremebar alles vom Feinsten! Aber mit dem Luxus wird hier nicht geprahlt. Nirgendwo findet man teure Importbaustoffe, fast alles ist von einheimischen Handwerkern der bewohnten Nachbarinsel aus Holz gefertigt, ein Restaurant bietet ausschließlich vegetarische Gerichte an, die aus dem in-seleigenen, nach biodynamischen Grundsätzen gehaltenen Gemüsegarten stammen. Und als einzige Insel der Malediven ist Soneva Fushi dem selbstgesetzten Ziel der Nullemission schon sehr nahe gekommen – ohne Abstriche von höchstem Luxus und ohne jeden alternativen Anstrich.

Gibt es auf den Malediven Städte?

Die Insel **Male'** ist mit einem Durchmesser von 2 km und über 100 000 Einwohnern eine der am dichtesten besiedelten Orte dieser Welt. Und sie ist die einzige Insel, die in unserem Sinn als Stadt bezeichnet werden könnte. Sie hat dichten Straßenverkehr, einen Obst- und Gemüsemarkt, einen Fischmarkt, ein Dutzend Restaurants europäischen Stils und viele Coffee-Shops. Wer eine Abwechslung vom Inselkomfort sucht, sollte es nicht versäumen Male' zu besuchen, durch das Gewirr von Straßen und den Sultanspark zu schlendern, das Nationalmuseum von innen und die Freitagsmoschee von außen zu bewundern.

Wie komme ich mit den Einheimischen in Kontakt?

Dem seit Jahrhunderten kaum veränderten, konservativen Inselleben kommt man näher, wenn man ein paar Tage auf einer der bewohnten Inseln bleibt. Auf manchen von ihnen wurden in den vergangenen Jahren kleine Gästehäuser eröffnet (s. S. 28). Spielen Sie z. B. auf der Insel **Eydhafushi** mit der Inseljugend Volleyball, beobachten sie Fischer bei den Vorbereitungen zur Fahrt in die Thunfischgründe und Bootsbauer, die

Bioanbau von Kohl auf Soneva Fushi





Auf Soneva Fushi wird der Traum vom Urlaub im Paradies wahr

am Strand in traditioneller Handarbeit und ohne Baupläne maledivische Dhonis bauen. Im Süd-Male'-Atoll kann man die bewohnten Inseln **Guraidhoo** oder **Maafushi** per Fahrrad oder Motorroller erkunden.

Welche kulturellen Sehenswürdigkeiten lohnen einen Besuch?

Im Andenken an den Nationalhelden Thakurufaanu werden sein Geburtshaus und die unmittelbar daneben gelegene kleine Moschee auf seiner Heimatinsel **Utheemu** besonders liebevoll gepflegt. Thakurufaanu setzte im 16. Jh. der portugiesischen Kolonialherrschaft ein Ende. Utheemu, die schönste bewohnte Insel der Malediven, liegt weit im Norden der Malediven im Haa-Atoll nur einige Kilometer von der Urlaubsinsel Hideaway Beach entfernt. Auf der kleinen Fischerinsel **Dhangethi** ist das Freilichtmuseum mit den kunsthandwerklichen Vorführungen, auf **Nilandhoo** die Asaari-Moschee besonders sehenswert.

Und noch ein ganz persönlicher Tipp zum Schluss

Fliegen Sie über Nacht zu den Malediven! Dann landen Sie früh morgens

in Male' und steigen noch am Vormittag in ein Wasserflugzeug in Richtung gewählter Urlaubsinsel. So beginnen Sie Ihren Maledivenaufenthalt gleich mit einem grandiosen Highlight: Der ein bis zwei Stunden dauernde Flug ist nämlich eine der schönsten Urlaubsattraktionen, die die Malediven zu bieten haben. Hunderte von weißem Sandstrand gesäumte Inselchen inmitten von türkisfarbenem Meer sind ein unvergesslicher Anblick! Und auch die Landung mit dem Wasserflugzeug an einem schwimmenden Ponton in der Insellagune und das Umsteigen in ein kleines Boot, das Sie in wenigen Minuten zum Hotel bringt, sind ein besonderes Erlebnis.

NOCH FRAGEN?

Die können Sie gern per E-Mail stellen, wenn Sie die von Ihnen gesuchten Infos im Buch nicht finden:

daerr@dumontreise.de

info@dumontreise.de

Auch über eine Lesermail von Ihnen nach der Reise mit Hinweisen, was Ihnen gefallen hat oder welche Korrekturen Sie anbringen möchten, würden wir uns freuen.



Fischmarkt in Male', S. 109



Wrack der ›Maldives Victory‹, S. 140

Lieblingsorte!

Exklusiver Zeltplatz: Banyan Tree
Madivaru, S. 181



Bootsbauer am Strand von Alifushi,
S. 216





**Trauminsel vor Rihiveli,
S. 162**



**Unterwasserrestaurant Ithaa im Resort
Conrad Maldives, S. 190**

Die Reiseführer von DuMont werden von Autoren geschrieben, die ihr Buch ständig aktualisieren und daher immer wieder dieselben Orte besuchen. Irgendwann entdeckt dabei jede Autorin und jeder Autor ihre bzw. seine ganz persönlichen Lieblingsorte. Dörfer, die abseits des touristischen Mainstream liegen, eine ganz besondere Strandbucht, Plätze, die zum Entspannen einladen, ein Stückchen ursprünglicher Natur – eben Wohlfühlorte, an die man immer wieder zurückkehren möchte.

Tauchen in den Vaadhoo Caves, S. 169

**Wasserbungalow im Medhufushi Island
Resort, S. 247**



Schnellüberblick

Atolle des Nordens

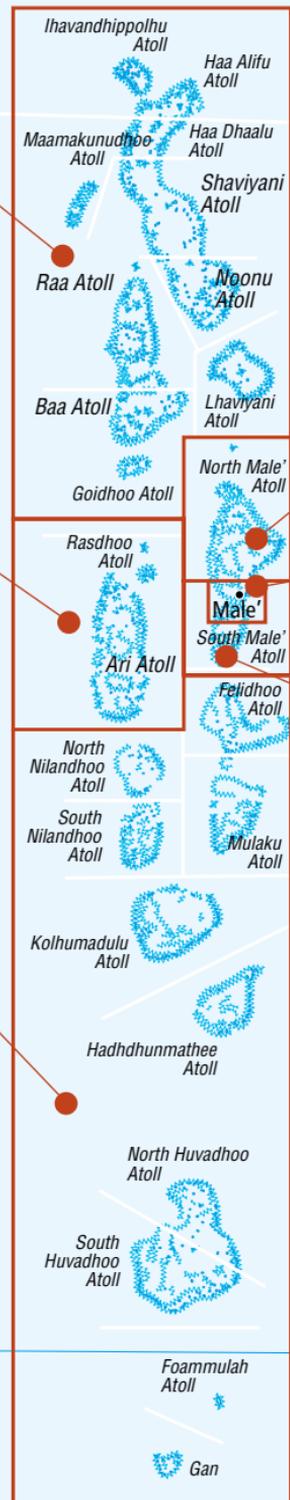
Erst mit der Jahrtausendwende begann die touristische Erschließung der vielen bis damals noch unberührten Atolle des Nordens. Und da zu dieser Zeit auch Nichttaucher die Malediven als komfortables Erholungsziel entdeckten, wurden hier auf vergleichsweise wenigen Inseln pro Atoll umso komfortablere und luxuriöser ausgestattete Inselhotels errichtet. S. 206

Das Ari-Atoll mit Rasdhoo und Thoddoo

Unter Tauchern gilt das Ari-Atoll als eines der Sehenswertesten aller Atolle der Malediven. Seit Wasserflugzeuge von Hulhule aus die Urlauber nahezu überallhin bringen können, ist die Anreise zu den Inseln dieses Atolls von einst mehreren Stunden im maledivischen Dhoni auf unter eine Stunde Flugzeit geschrumpft. S. 174

Atolle des Südens

Die Inseln im Süden der Malediven waren weit weniger vom Rest der Welt abgeschirmt als die vor der Westküste Indiens. Seit es kulturelle und ökonomische Kontakte zwischen Europa und Asien gibt, kamen ihre Bewohner mit Seefahrern aus Ost und West in Kontakt, denn die seit Jahrtausenden genutzten Schifffahrtswege von Afrika nach Asien führen zwischen diesen Atollen hindurch. S. 232



Indischer Ozean

Das Nordmale'-Atoll

Hier begann in den 1970er-Jahren eine neue Etappe in der Geschichte der Malediven. Der Tourismus ergänzte die bisher einzige Industrie der Inseln – den Thunfisch-export. Im Nordmale'-Atoll entstanden die ersten Inselhotels, die inzwischen vielfach renoviert und modernen Anforderungen angepasst wurden. S. 120

Die Hauptstadt Male'

Ein Viertel bis ein Drittel der Gesamtbevölkerung der Malediven – ganz genau weiß das wohl niemand – lebt auf dieser nur wenige Quadratkilometer kleinen Insel. Unter einem Inselparadies stellen wir Europäer uns etwas anderes vor. Dennoch ist Male' einen Besuch wert, wenn man während eines Urlaubs unter Palmen auch die reale Lebenswelt und die Kultur der Malediver kennenlernen möchte. S. 96

Das Südmale'-Atoll

Wer wenig Zeit hat, sich einen Flug mit dem Wasserflugzeug nicht zutraut und ohne Wartezeit seine Trauminsel erreichen möchte, wählt den Transport mit dem Schnellboot zu einer der Inseln im Südmale'-Atoll. Von preiswerten Taucherinseln, über all-inclusive bis zu einigen der komfortabelsten Luxusinseln findet man hier für jeden Geschmack das Passende. S. 152

Indischer Ozean

Äquator

Reiseinfos, Adressen, Websites

Die Malediven gehören zu den schönsten Tauchplätzen der Welt





Informationsquellen

Infos im Internet

Wenn man über Internet-Suchmaschinen Informationen über die Malediven recherchiert, findet man eine Fülle von Websites in deutscher Sprache. Viele sind persönliche Reiseberichte, andere erheben den Anspruch, objektiv zu informieren und neueste Entwicklungen zu berücksichtigen. Um wirklich zuverlässige Informationen zu erhalten, sollte man die Angaben mehrfach abgleichen. Fast alle Hotels haben ihre eigenen Websites, die aber häufig nicht auf dem neuesten Stand sind.

www.visitmaldives.com

Die offizielle Website des Fremdenverkehrsamtes der Malediven informiert über Anreise und Einreisebestimmungen, Unterkünfte und Freizeitmöglichkeiten. Auch auf Deutsch.

www.malediven.net

Infos, Tipps, Reiseberichte, Bilder sowie ein Forum für alle, die sich für die Inseln interessieren. Informativ und umfassend.

www.webcamgalore.com/DE/Malediven/countrycam-0.html

Hier finden Sie aktuelle Bilder von Stränden, Tauchschulen und einen Ausblick aufs Wetter.

www.themaldives.com

Website einer lokalen Reiseagentur, die außergewöhnlich umfangreich mit Texten und Informationen vollgestopft ist und gute Links bietet.

www.islam.de

Die Malediven sind ein islamisches Land; interessante Fakten zur Reli-

gion, aber auch Wissenswertes wie aktuelle Daten der Feiertage bietet diese Seite.

Informationsstellen

... für Deutschland, Österreich und die Schweiz

Maldives Government Tourist Information Office

Aschaffener Straße 96 g
D-63500 Seligenstadt
Tel. 06182 993 48 57
info@visitmaldives.de
www.visitmaldives.com

Touristeninformation auf den Malediven

Auskunft über alle touristischen Einrichtungen des Landes erteilt das Maldives Tourism Promotion Board. Es befindet sich auf Male' im Gebäude des Tourismusministeriums:

Boduthakurufaanu Magu

(Marine Drive)

Tel. 960 332 32 28
mtpb@visitmaldives.com
www.visitmaldives.com

Ein weiteres Büro wurde in der Ankunftshalle des Flughafens auf Hulhule eingerichtet.

Karten und Bücher

Da die Inseln der Malediven klein sind, reicht der Faltplan in diesem Reiseführer aus, es sei denn, Sie wollen durch die Atolle segeln. Hierfür werden spezielle Seekarten benötigt, die in einschlägigen Fachbuchhandlungen erhältlich sind. Viele der folgenden Bücher findet man im Buchladen vor dem Flughafen Male'.

Tauchführer

Gute Informationen finden sich in regelmäßig erscheinenden »Malediven-Specials« der Zeitschriften »Aquanaut«, »Tauchen« und »Unterwasser«. **Amsler, Kurt:** Tauchführer Malediven. Jahr Verlag, Buch der Zeitschrift »Tauchen«, Hamburg 1995. Das großformatige Buch glänzt besonders durch schöne Fotos und ausgezeichnete grafische Darstellungen.

Anderson, Dr. R. C.: Diver's Guide to the Sharks of the Maldives. Novelty Printers and Publishers, Male', 1992. Auf Haitauchgänge spezialisierter Tauchführer.

Harwood, Sam/Bryning, Rob: Malediven. Delius Klasing, Bielefeld 2005. Umfangreichste Beschreibung von Tauchgebieten der Malediven in deutscher Sprache.

James, Larry/Schulz-Eppers, Axel: Tauchführer Malediven. BLV, München 1995. Ari-, Nord- und Südmale'-Atoll. Viele interessante Tipps für Taucher.

Bildbände

Ellis, Royston/Amarasinghe, Gemunu: A Maldives Celebration. Maledivisches Tourismusministerium. Bildband mit vielen Hintergrundinformationen.

Valdés, Giuliano: Die wunderbare Welt der Malediven. Bonechi Verlag. Der Bildband enthält viele großformatige Bilder, aber wenig Text.

Viedebannt, Klaus/Voigtmann, Herwarth: Malediven – Trauminseln im Indischen Ozean. Bucher Verlag 2005. Schön und kompakt mit tollen Unterwasseraufnahmen.

Weitere Literaturtipps

Ellis, Royston: A man for all Islands. Verlag Times Editions. Biografie von Maumoon Abdul Gayoom, Ex-Präsident der Malediven.

Françoise Hauser, Hg.: Reise auf die Malediven, Kulturkompass fürs Handgepäck. Unionsverlag 2010. Amüsantes, Spannendes und Historisches über die Inseln im Indischen Ozean.

Wetter und Reisezeit

Klima

Die Malediven haben ganzjährig angenehmes, hochsommerlich heißes und sonniges Wetter. Rein statistisch nimmt die jährlich niedergehende Regenmenge innerhalb der Malediven von Süden nach Norden gleichmäßig ab. Außerdem ist die durchschnittliche tägliche Sonnenscheindauer in den nördlichen Regionen länger, denn der dort niedergehende Regen kommt in heftigeren Schauern und kürzerer Zeit herunter als in Äquatornähe. Je weiter nördlich, desto ausgeprägter sind allerdings jahreszeitliche Temperaturunterschiede.

Während auf Male' und südlich davon das ganze Jahr über nahezu die

gleichen Tages- und Nachttemperaturen herrschen, schwanken sie einige hundert Kilometer weiter im Norden (Shaviyani-Atoll oder Raa-Atoll) zwischen 33 °C im Juli, August und 28 °C im Februar und März. Die Luftfeuchtigkeit erscheint mit durchschnittlich etwa 80 % recht hoch, ist jedoch dank einer ständigen Brise vom Meer im Allgemeinen gut zu vertragen.

Reisezeit

Egal wann man auf den Malediven Urlaub macht, man wird die überwiegende Zeit sonnige Tage und warme Nächte erleben. Die Schattentemperaturen werden tagsüber nicht über 33 °C ansteigen und nicht unter 26 °C

Reiseinfos

fallen. Nachts klettert die Temperatur nicht über 26 °C und sinkt nicht unter 23 °C. Während der Monate Juni bis Oktober ist das Risiko höher, bewölkte und regnerische Tage zu erleben, als im übrigen Jahr. Januar, Februar und März gelten als die optimalen Reise-monate (Hochsaison), da die Luft und das Wasser klar sind, der Himmel wolkenlos ist und wenig Wind weht. Ausnahmen bestätigen aber wie immer die Regel!

Was muss in den Koffer?

Auf den Urlaubsinseln sind Badeanzug und Badehose die wichtigsten Kleidungsstücke. Empfehlenswert sind Badeschuhe, die am Strand und im Wasser vor Verletzungen durch scharfe Korallen o. Ä. schützen.

Zu den Mahlzeiten sollten Gäste normal gekleidet erscheinen. Zum Abendessen macht sich bei den Herren eine leichte, lange Hose und ein kurzärmeliges Hemd gut, ein sauberes T-Shirt wird in der Regel akzeptiert.

Klimadiagramm Male'



Die Damen sollten die Schultern bedeckt halten. Wer mehr tun will, macht mit einem leichten, langen Kleid oder langen Rock einen guten Eindruck. Bitte bedenken Sie, dass das Bedienungspersonal muslimisch ist und die Frauen zu Hause strenge Bekleidungs Vorschriften zu befolgen haben.

Der Umwelt zuliebe

Bis vor wenigen Jahrzehnten war der Mensch auf den Malediven Teil der Natur, er lebte in ihr und mit ihr, ohne sie zu stören. Wenn doch einmal eine Insel aus dem Gleichgewicht geriet, dann siedelte man auf eine Nachbarinsel über und ließ ihr Zeit zu regenerieren. Die heute anfallenden Probleme durch Müllberge, Öltanks, Auto- und Elektronikschrott müssen unter neuen Bedingungen gelöst werden. Die Malediven können nicht Methoden der Industriestaaten übernehmen, zum Beispiel ist in Europa wegen der großen Zahl endemischer Pflanzen und Tiere das Gleichgewicht weitaus stabiler. Auf den Malediven hingegen können schon kleine Eingriffe zum Umkippen und zur Zerstörung eines Inselbiotops führen.

Wir können dazu beitragen, die von uns erzeugten Probleme gering zu halten: wenig Süßwasser verbrauchen, denn es muss mit Energieeinsatz und umweltschädlich mit Dieseldgeneratoren erzeugt werden. Wenig Abfall verursachen, gefundenen Restmüll (nicht nur die eigenen Spraydosen!) mit nach Hause nehmen, Ufervegetation nicht niedertrampeln, Vögel als wichtigen Teil des Inselgleichgewichts tolerieren, auch wenn man sie als störend empfindet, und Korallen nicht berühren – wer Badeschuhe zu Hause lässt, wird Korallen von selbst respektieren!

Anreise und Verkehrsmittel

Einreisebestimmungen

Ausweispapiere

Für die Einreise ist ein Reisepass erforderlich, der noch mindestens sechs Monate gültig ist. Automatisch wird eine Aufenthaltserlaubnis von 30 Tagen erteilt, die beim **Department of Immigration** in Male' gegen Gebühr verlängert werden kann. Seit 2012 benötigt jedes Kind, das ins Ausland reist, unabhängig vom Alter ein eigenes Reisedokument.

Sondergenehmigungen

Ausländischen Touristen ist der Aufenthalt auf den etwa 100 touristisch erschlossenen Hotelinseln sowie der Besuch von Male', Gan und einigen ausgewählten Fischerinseln erlaubt, die in organisierten Tagesausflügen von den Resorts aus mit dem Schiff angefahren werden können. Ebenfalls ohne Probleme möglich ist der Flug ins Addoo-Atoll im Süden des Landes, wo bis vor wenigen Jahren noch ein britischer Stützpunkt lag. Touristen, die auf Inseln reisen möchten, die ausschließlich von Einheimischen bewohnt werden, sollten eine Sondergenehmigung des Ministry of Atolls Administration einholen (Fashanaa Building, Boduthakurufaanu Magu, Male', Tel. 332 28 26, 332 30 70). Diese muss schriftlich beantragt werden.

Zoll

Es ist bei empfindlichen Geldstrafen untersagt, Alkohol oder Videokassetten, DVDs und Zeitschriften mit pornografischem Inhalt einzuführen. Was pornografisch ist, wird von einer Zensurbehörde beurteilt. Die Prüfung kann einige Monate in Anspruch nehmen, weshalb es besser ist, nur

original verpackte Leerkassetten für die Videokamera und nur absolut unverfängliche Zeitschriften mitzubringen. Wer Drogen einführt, muss mit einer Gefängnisstrafe rechnen. Auch die Einfuhr von Waffen, Harpunen zur Unterwasserjagd, Schweinefleisch und religiösen Symbolen ist verboten.

Bei der Ausreise ist das Washingtoner Artenschutzabkommen zu beachten, das insbesondere das Mitnehmen von Korallen, Reptilien und Schildkröten sowie einiger Pflanzen verbietet. Andenken und Geschenke bis zu einem Wert von 430 € sind bei der Rückkehr in die EU zollfrei.

Anreise

... mit dem Flugzeug

Von Deutschland aus fliegen die Charterfluggesellschaften **Condor** und **Air Berlin** mehrmals pro Woche und von verschiedenen Flughäfen auf die Malediven. Mit beiden Fluggesellschaften sind Nonstop-Verbindungen nach Male' von Frankfurt, Düsseldorf, München und Berlin möglich (Flugdauer: ca. 10 Std.). Ab Zürich fliegt **Edelweiß Air** nonstop. Die Fluggesellschaften **Katar Airways**, **Emirates** und **Etiha**d machen jeweils einen Zwischenstopp von 2 bis 3 Stunden am Arabischen Golf. Dadurch ergibt sich eine preiswerte Möglichkeit, auf dem Hin- oder Rückweg ein paar Tage in den Boomstädten Doha, Abu Dhabi oder Dubai zu verbringen. Außerdem fliegt **Air Lanka** mehrmals pro Woche nach Male' und anschließend weiter nach Colombo/Sri Lanka. Daher bietet sich eine Buchung bei dieser Fluggesellschaft für diejenigen an, die die Maledivenreise mit einem Besuch Sri Lankas verbinden möchten.



Mit den motorisierten Dhonis werden Waren und Menschen transportiert

Vorsicht ist bei dubiosen ›Schnäppchenreisen mit Linienfluggesellschaften‹ geboten! Dabei handelt es sich um Angebote, die hinsichtlich Sicherheitsstandard, Bequemlichkeit, Pünktlichkeit, Umsteigerfordernissen, Service und Reisedauer inklusive

Zwischenaufhalten in Moskau, Sofia oder Karachi nachteilig sind. Diese Linienfluggesellschaften sind u. a. Aeroflot, Balkan Air, Pakistan International.

Transfer zu den Inseln

Nach Verlassen der Ankunftshalle auf Hulhule begibt man sich in einen überdachten Bereich, wo etwa 40 kleine Stände aneinandergereiht sind. Jeder Stand ist beziffert und auf einer Tafel ist angegeben, welche Agentur, welcher Reiseveranstalter oder welches Hotel dort seine Gäste in Empfang nimmt. Von dort werden die Gäste zum 100 m entfernten Landesteg geführt, wo das Schiff wartet, mit dem die Gruppe zu ihrer Insel gebracht wird. Bei Anreise zu einer weit entfernten Insel bringt ein Kleinbus die Gäste zum Inter Island Terminal, wo die Wasserflugzeuge warten, die sie zu ihrer Insel fliegen.

Organisiertes Insel-Hopping

Da es auf den Malediven eher unmöglich ist, auf einer Insel spontan ein Quartier zu finden, muss man beim Inselhüpfen die Reiseroute mit den Unterkünften im Voraus planen und buchen. Wer die Reiseorganisation gerne einem Profi überlassen möchte, kann bei der lokalen Agentur **Secret Paradise** nach einem vorausgeplanten Insel-Hopping mit Fährrtransfers und Unterkunft in Gästehäusern auf Einheimischeninseln fragen (www.secretparadise.mv/adventures.php).

Verkehrsmittel im Land

Inlandflüge

Die maledivische Fluggesellschaft **Maldivian** (früher: Island Aviation Services) fliegt täglich von Male' (Hulhule) die nationalen Flughäfen Gan, Hanimaadhoo, Kaadedhdhoo und Kadhdhoo an, von wo aus man mit Motorbooten zu den bewohnten Inseln und Hotelinseln weiterreisen kann. Außerdem fliegt sie regelmäßig auch nach Südindien (Thrivandrum) und Sri Lanka (Colombo). Seit 2007 kann auch Gan im südlichen Addoo-Atoll von internationalen Fluggesellschaften angefliegen werden. Bisher allerdings reicht die Hotelkapazität im Süden noch nicht aus, das lohnend zu machen. Die Gesellschaften **Maldivian Air Taxis** und **Trans Maldivian Airways** bieten ausschließlich von Male' aus Inlandsflüge nach Gan an.

www.transmaldivian.com: Älteste Inlandsfluggesellschaft, die seit 1989 die Flugverbindungen zu den weiter von Male' entfernten Urlaubsinseln mit Wasserflugzeugen sicherstellt. Einzelne Einheimischeninseln werden auch mit normalen Flugzeugen mit Rädern angefliegen.

www.maldivianairtaxi.com: Die Wasserflugzeuge verbinden den internationalen Flughafen mit den Hotelinseln. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft aber auch Rundflüge und Ausflüge an.

Schiffsverbindungen

Seit dem Regierungswechsel im Jahr 2008 hat eine Auflockerung der strengen Trennung zwischen Einheimischeninseln und Urlauberinseln stattgefunden. Seitdem hat eine Reihe Gästehäuser auf bewohnten Inseln eröffnet (s. S. 28) und transportieren lokale Bootseigner Touristen zwischen den Eilanden. Sogar zu Inseln in Nachbaratollen gibt es inzwischen

mehrmals pro Woche Fährverbindungen. Viel Zeit ist aber Voraussetzung. Es ist auch nicht immer ganz einfach, die passenden Fährverbindungen und ihre Abfahrtszeiten herauszufinden, doch bei geschickter Suche im Internet kann man einiges schon von Deutschland aus buchen (z. B. www.vermilliontransport.com). Brauchbare Informationen kann man auch am Fährhafen der Insel Male' bekommen, von dem aus die Fähren zur bewohnten Nachbarinsel Vilingili abfahren (Westende von Male'). Oder man wendet sich per E-Mail an eines der Gästehäuser und lässt sich von diesem erklären, wie die Anreise am einfachsten erfolgt. Manche der Häuser holen ihr Gäste sogar mit eigenen Booten von der Flughafeninsel ab.

Taxi

Nur in Male' gibt es Stadttaxis zum Einheitspreis von 1 US-\$. Wegen der verwinkelten Gassen, der Einbahnstraßen und der schwierigen Orientierung im Häuserdschungel ist es zu empfehlen, sich ein Taxi zu nehmen. Der Taxifahrer kennt jeden Hauseingang.

Preise für Fähren, Busse, Taxis

Die Transferkosten von der Flughafeninsel zur Urlaubsinsel schwanken zwischen 50 €, wenn man mit dem Boot zu einer nahegelegenen Insel im Nord- oder Südmale'-Atoll fährt, und mehreren hundert Euro, wenn man mit dem Wasserflugzeug zu entfernten Atollen fliegt. Die Überfahrt von der Flughafeninsel nach Male' im traditionellen Dhoni kostet 10 Rupien oder 1 US-\$ (wird beides gerne genommen), zum gleichen Preis kann man sich mit dem Taxi auf Male' von jedem beliebigen Ort zu einem anderen bringen lassen.

Übernachten

Stadthotels in Male'

Auf der Hauptstadtinsel Male' gibt es vier gute Stadthotels mit 20–30 Zimmern und ein gutes Dutzend einfache Gästehäuser mit 5–15 Zimmern. Die Hotels haben klimatisierte Zimmer, heißes und kaltes Wasser, Zimmertelefon, TV, Restaurant und Aufenthaltsraum/Lobby. Die Gästehäuser sind wesentlich günstiger, aber auch einfacher, manche verfügen über klimatisierte Zimmer und sogar Fernsehen in der Lobby. Gäste, die spätabends am Flughafen Hulhule ankommen und nicht mehr zu ihrer Urlaubsinsel gelangen können, verbringen eine Nacht in einem Hotel oder Gästehaus in Male' (s. S. 114, 115).

Wie finde ich die »richtige« Insel?

Derzeit gibt es über 100 für den Tourismus erschlossene Inseln mit zusammen etwa 16 000 Gästezimmern. Die Qualität der Unterbringung, des Service und des Essens steigt auf allen Inseln kontinuierlich an.

Bei der Suche nach der richtigen Insel sollte man sich klar darüber sein, was man auszugeben bereit ist, denn eine »Billiginsek« bietet hinsichtlich Service, Essen, Qualität der Tauchausrüstung und Strandpflege natürlich weniger als eine Insel der mittleren oder gehobenen Preisklasse.

Die Urlaubsinseln sind weitgehend gleich aufgebaut. Es gibt einen langen Landungssteg, einen Empfangsraum, ein oder mehrere Restaurants und entlang der Küste errichtete Bungalows. Teurere Inseln verfügen in der Regel über weniger, dafür aber exklusivere

und einzeln mit gebührendem Abstand zum Nachbarn stehende Villen. Je preiswerter die Urlaubsinseln sind, desto einfacher werden die Bauten und umso dichter stehen sie beieinander. Manchmal sind sogar viele Zimmer in Reihenbungalows oder mehrstöckigen Gebäuden untergebracht.

Suche anhand der Hoteltypen

Die Hotelinseln unterscheiden sich nicht nur im Preis – und damit im Qualitätsniveau der Bungalows, Restaurants und technischen Einrichtung –, sondern auch in den jeweiligen Zielsetzungen.

All-inclusive-Hotels

Da jede Insel eine von der Außenwelt abgeschlossene Einheit darstellt, ist Vollpension der übliche Buchungsweg. Nur einzelne Inseln erlauben Halbpension oder Übernachtung mit Frühstück und überlassen es dem Gast, im insoleigenen Coffeeshop à la carte zu speisen. Von Vollpension zu all-inclusive ist der Weg nicht weit: Nach dem Vorreiter **Club Med Kani** schließen sich auch andere Inseln diesem Konzept an. Da all-inclusive aber nie wirklich alles einschließt, sollte man sich beim Veranstalter vergewissern, ob die gewünschten Leistungen (Tauchen, Wasserski, Schnorchelausflüge, Hochseefischen, alkoholische Getränke) im Preis enthalten sind. Beispiele für gute All-inclusive-Inseln unterschiedlicher Preislagen sind **Rihiveli** (s. S. 161) **Moofushi** (s. S. 194) und **Lily Beach** (s. S. 192).

Luxushotels

Diese Gruppe umfasst Spitzenhotels, die sich durch ungewöhnlich profes-

sionellen Service, erstklassige und vielseitige Küche, großzügige Bungalows und hervorragend ausgestattete Tauch- und Wassersportbasen auszeichnen. In der Regel finden sich auf solchen Inseln keine Karaokebars und Diskotheken. Beispiele hierfür sind die Hotelinseln **Huvafen Fushi** (s. S. 136), **Shangri-La's Viligili** (s. S. 258), **Halaveli** (s. S. 183), **Conrad Maldives** (s. S. 187), **Hideaway Beach** (s. S. 212), **Soneva Fushi** (s. S. 223) und **Gili Lankanfushi** (s. S. 144).

Sternehotels

In dieser Kategorie sind Inselhotels aufgeführt, die sich anhand technischer Nachrüstung fünf oder gar sechs Sterne in den Urlaubsprospekten erkämpft haben. Je mehr der unten genannten Einrichtungen vorhanden sind, desto mehr Sterne können vergeben werden. Zu solchen »Features« moderner Urlaubsdomizile gehören Satelliten-TV und Hausvideo, internationales Durchwahltelefon und Telefax im Zimmer, Sauna, Gymnastik- und Krafraum, Pool, Billardtisch, Tischtennis, Tennisplatz, japanische, italienische und indische Restaurants (klimatisiert), Karaokezimmer, Kinderbetreuung, Suiten usw. Auf manchen dieser Inseln geht das »Robinsongefühl« und der stille Genuss des Sternenhimmels über dem Indischen Ozean jedoch verloren. Zu den Sternehotels gehören z. B. die Anlagen **Bandos** (s. S. 125), **Paradise Island** (s. S. 142), **Holiday Island** (s. S. 189), **Olhveli** (s. S. 250), **Sun Island** (s. S. 195) und **Kurumba** (s. S. 137).

Naturresorts

Einige Hotels haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein möglichst ungetrübtes »Robinsongefühl« zu erhalten. Bungalows stehen einzeln in dichter Vegetation, Wege sind nicht gepflastert,

Hilfe bei der Hotelsuche

Die Inseln werden im Folgenden mit dem touristischen Namen genannt, wie sie in den Katalogen der Veranstalter zu finden sind. Sie stimmen meist nicht mit dem traditionellen Inselnamen überein. Nimmt man die Urlaubsprospekte allein als Grundlage für die Suche nach einer geeigneten Unterkunft, ist die Entscheidung oft nicht leicht: Alle Inseln sind darin gleichermaßen mit strahlend weißem Sandstrand, Schatten spendenden Palmen, glasklarem Wasser und großartigen Tauchplätzen gesegnet. Veranstalter wie **TUI** und **Neckermann** oder **Airtours** (Deutschland) sowie **Hotelplan** (Schweiz) oder **Touropa Austria** (Österreich) haben auf »ihren« Inseln oft große Zimmerkontingente.

Kleinere Veranstalter und die meisten (Tauch-)Spezialveranstalter können individueller beraten. Die bekanntesten dieser Tauchspezialisten sind **Manta Reisen** (Schweiz) und **Sub Aqua Reisen**. Prospekte findet man in guten Reisebüros, die nicht nur die Kataloge der Großveranstalter haben. Die bekanntesten Inselreisen-Veranstalter sind **Stop Over Reisen**, **Strohbeck Reisen** und auch **Trauminsel Reisen**, das auf Inseln im Indischen Ozean spezialisierte Reiseunternehmen von Wolfgang Därr, dem Autor des vorliegenden Reiseführers.

sondern es werden sandbedeckte Fußpfade von den Bungalows zu Restaurant und Strand freigehalten. Die Bungalowarchitektur erlaubt natürliche Ventilation, sodass man auch ohne Klimaanlage auskommen kann. In Restaurants, manchmal sogar im Bungalow, wird der Sandboden belassen. Zu solchen »Naturinseln« zählen einige der luxuriösesten und teuersten Inseln,